

# Vorwort

Digitale Schwarzweiß-Fotografie klingt nach einem Irrtum. Hier die fast schon archaische Schwarzweiß-Fotografie, dort die moderne digitale Bildbearbeitung. Wie passt das zusammen? Doch wie so oft, wenn Welten aufeinander treffen, kommt etwas ausgesprochen Spannendes heraus.

Wir sind beide mit der klassischen Schwarzweiß-Fotografie groß geworden und haben unzählige Stunden im Fotolabor verbracht. Mit großem Enthusiasmus haben wir dort entwickelt, vergrößert, getestet und brachten es zu einer gewissen Meisterschaft. Unsere Erfahrungen haben wir in Büchern, Zeitschriftenbeiträgen und Internetforen mit anderen Fotografen geteilt.

Schon vor mehr als zehn Jahren haben wir dann angefangen, uns mit der Bildbearbeitung am PC zu beschäftigen, und schnell gemerkt, dass Photoshop auch alten Laborhasen wie uns neue Perspektiven eröffnet. Unser Anspruch: Die Bilder sollen mindestens so gut sein wie ein sorgfältig angefertigter Handabzug. Nur schneller, einfacher und mit noch mehr Spaß an der Sache.

Auch wir sind nicht als Meister vom Himmel gefallen. Vielen Dank deshalb an alle, die ihr Wissen mit uns geteilt und uns bei diesem Buch unterstützt haben:

- ▶ an die Fotografen, ohne die dieses Buch eine weitere tote Photoshop-Wüste wäre: Detlev Ernst, Peter Frank, Anne Guillin, Tobias Kemper, Reinhold Lang, Stefan May und Benjamin Monn.
- ▶ an die Gefährten, die mit uns zusammen aus Ideen Taten gemacht haben: Karin Erben, Jürgen Gulbins, Juliane Kube, Ralph Lambrecht, Peter Löffler und Gerhard Rossbach.

Die vorliegende zweite Auflage wurden komplett auf die neue Photoshop-Version CS3 angepasst, außerdem kamen neue Abschnitte zu Programmen hinzu, die für den Schwarzweiß-Workflow interessante Werkzeuge bieten, etwa Adobe's Lightroom oder Lightzone von Lightcrafts.

Heidelberg und München, Oktober 2007

